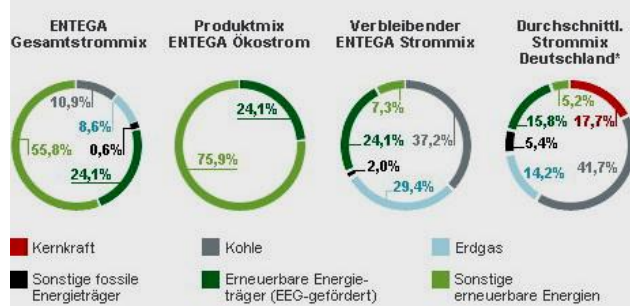


## Entega - Der Ökostromanbieter meiner Wahl?

Jeder Stromverreiber ist durch die EU-Richtlinie 2003/54/EG verpflichtet eine Kennzeichnung seines Stroms gegenüber dem Endverbraucher offen zu legen. Vergleicht man den Ökostrom von Entega mit dem reinen Ökostromanbieter EWS-Schönau (siehe Graphik), sind beide Anbieter vergleichbar:  $\frac{3}{4}$  Wasserkraft und  $\frac{1}{4}$  erneuerbare Energieträger (EEG-gefördert).

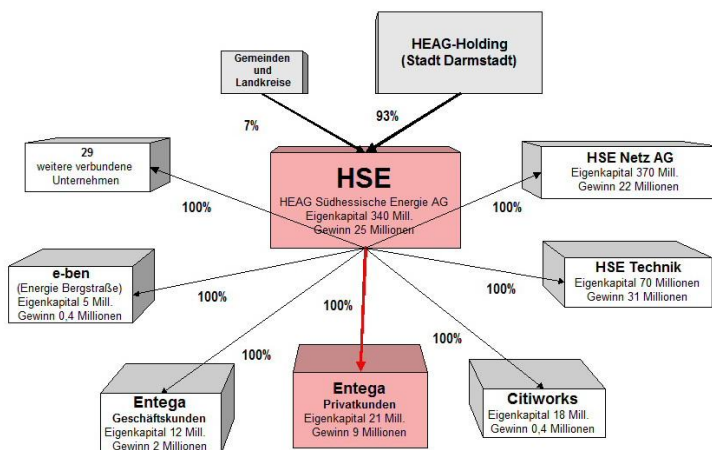
Bei der EWS-Schönau kommt noch ein kleiner Teil Strom aus Erdgas zur Gesamtbilanz des Anbieters hinzu. Viel schlechter schneidet die Gesamtbilanz der Entega ab. Privatkunden in der Grundversorgung und gewerbliche Kunden erhalten einen erheblichen Anteil Strom, der aus Kohle und Erdgas erzeugt wird.

### Energieträgermix 2011



Quellen: <http://www.entega.de/de/tb-stromkennzeichnung/>, <http://www.ews-schoenau.de/sauberer-strom/stromherkunft.html>

## Die Muttergesellschaft HSE - immer noch mit Atomstrom

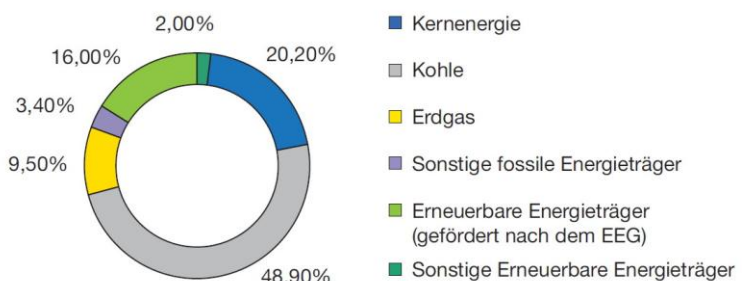


Der Stromverreiber Entega ist nur ein kleiner Teil des HSE Konzern, der zu 93% im Eigentum der Stadt Darmstadt ist und zu 7% den Kreisen und anderen Städten gehört (siehe Graphik).

Im Geschäftsbericht der HSE steht stolz: „Die Entega verzichtet vollständig seit 1/2008 auf Strom aus Kernenergie“. Wer jedoch Ökostrom verkaufen möchte, sollte auch im Mutterkonzern die Problemfelder beseitigen. Es empfiehlt sich, vorher bei den anderen Tochterunternehmen genauer nachzusehen.

Quelle: Geschäftsbericht der HSE 2011

Eine der 35 Tochterunternehmen der HSE ist die Citiworks AG, seit dem 01.01.2010 eine 100%ige Tochter der HSE. Die Stadtwerke München -auch hier ist man auf Ökokurs- wollten das gemeinsam betriebene Unternehmen nicht mehr, die Darmstädter haben es genommen. Ein wirtschaftliches Schnäppchen, denn 36 Mitarbeiter erzielten 2011 einen Umsatz von 1,33 Mrd. Euro und 421.000,- Euro Gewinn. Jeder Mitarbeiter erzeugte einen Umsatz von 37 Millionen und einen Gewinn von 11.700,- Euro. Hier wird beim Stromhandel richtig gezoxt. Aber die Citiworks besitzt noch ein weiteres Problem. Der Energiemix macht es deutlich (siehe Graphik): Die HSE verdient immer noch Geld mit Atomstrom über sein Tochterunternehmen Citiworks AG.



Quelle: [www.citiworks.de](http://www.citiworks.de) (Dienstleistungsbroschüre 2012 S.6)

Wer wirklich Ökostrom beziehen möchte, sollte nicht bei einem Anbieter kaufen, der mit Atomstrom Geld verdient.

**atomkraftENDE.darmstadt bleibt bei seiner Einstufung  
Ökostrom von Entega - Nein Danke!**